

## Die Öffentlichkeitsarbeit

### Strategische, geplante Kommunikation des Betriebsrats

Die Information der Belegschaft über alle Vorgänge im Betrieb und Ihre Arbeit als Interessenvertretung ist eine zentrale Aufgabe des Betriebsrats. Die innerbetriebliche Öffentlichkeitsarbeit gehört zur laufenden Geschäftsführung und ist damit kein „nice-to-have“, sondern ein wesentlicher Teil der Betriebsratsarbeit.

Alle heilige Zeit mal einen Newsletter zu verschicken und einmal im Jahr die Betriebsversammlung als quasi Pflichtveranstaltung abzuhalten ist keine Öffentlichkeitsarbeit.

Laut der gängigsten Definition ist Öffentlichkeitsarbeit das bewusste und planmäßige Bemühen um Verständnis sowie Aufbau und Pflege von Vertrauen in der Öffentlichkeit (= Belegschaft) auf der Grundlage systematischer Erforschung.

Systematische Erforschung meint hierbei sich eingehende Gedanken zu den Aspekten Ausgangslage, Zielgruppe, Ziele, Botschaften zu machen. Darauf aufbauen wären dann Medien und Maßnahmen – und Verantwortlichkeiten (!) - zu planen.

Um eine strategische und geplante Kommunikation mit der Belegschaft auf die Beine zu stellen sind also einige Vorüberlegungen anzustellen.

Die folgende Checkliste „Aufbau einer ÖA-Konzeption“ kann Ihnen hierbei sicher behilflich sein.

# Aufbau einer ÖA-Konzeption

ÖA = Öffentlichkeitsarbeit

## 1. Analyse der Ausgangssituation

- a. Wie werden wir als Betriebsrat wahrgenommen?
- b. Wie wollen wir von der Belegschaft wahrgenommen werden?
- c. Was gibt es bereits an ÖA-Maßnahmen?
- d. Was haben wir als Gremium mit unserer ÖA schon erreicht?
- e. Wo haben wir Unterstützer, wo Verhinderer?

## 2. Aufgabenstellung & Problemanalyse

- a. Was muss sich bei uns/für uns ändern?
- b. Wie verändert sich das Unternehmen/die Belegschaft?
- c. Wie sehen die Herausforderungen der Zukunft aus?
- d. Wieviel Zeit bleibt uns?

## 3. Definition der Ziele & Zielgruppen

- a. Was wollen wir erreichen (kurz-, mittel- und langfristig)?
- b. Welches Image wollen wir uns zulegen?
- c. Welche Erwartungen hat die Belegschaft an uns?
- d. Wen wollen wir ansprechen?

## 4. Formulierung der ÖA-Botschaften

- a. Was sind unsere Kernaussagen?
- b. Welche Themen wollen wir besetzen?
- c. Wie lauten unsere Werte und Visionen?

## 5. Planung der ÖA-Maßnahmen

- a. Welche Maßnahmen eignen sich für die Zielerreichung?
- b. Welche Kosten entstehen, wen brauchen wir?
- c. Wo fehlt uns im Gremium noch Know-how?
- d. Wollen/brauchen wir eine Kampagne?
- e. Woran werden wir erkennen, dass unsere Maßnahmen erfolgreich waren?

## 6. Umsetzung der ÖA-Maßnahmen

- a. Wer macht was bis wann?
- b. Wann wird welche Maßnahme durchgeführt (Koordination)?

## 7. Erfolgskontrolle

- a. Haben wir erreicht, was wir wollten?
- b. Sind wir im Kostenrahmen geblieben?
- c. Wie sehen die nächsten Schritte aus?